

Büchertisch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **45 (1937)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse.

Contributions volontaires en faveur de la Caisse de secours.

Vom 21. September bis 18. November 1937 sind uns folgende Beiträge zugegangen, wofür wir den Spendern herzlich danken:

Du 21 septembre au 18 novembre 1937 les contributions suivantes nous sont parvenues, dont nous remercions sincèrement les donateurs:

A. T. in Th.	Fr. 50.—
Kollekte anlässlich Schlussprüfung Hilfslehrerkurs Spiez	» 44.45
O. und R. H. in Z., Verzicht auf Vergütung	» 16.—
S.-V. Dietikon, freiwillige Entschädigung anlässlich Vortrag	» 15.—
S.-V. Rohrbach, an Stelle einer Kranzspende	» 10.—
S.-V. Kloten, freiwillige Entschädigung anlässlich Vortrag	» 5.—
S.-V. Niederbipp, freiwillige Entschädigung anlässlich Vortrag	» 5.—
A. B. in S.	» 5.—
Hilfslehrerkurs Thalwil, Ueberlassung einer Differenz	» 2.20
Verzicht auf Reisespesen: Ungenannt Fr. 5.—; E. F. in B. Fr. 3.—; H. M. in F.-B. Fr. 3.—; H. L. in B. Fr. 2.65; P. Sch. in A. Fr. 2.50; P. B. in N.-G. Fr. 2.—; J. R. in B. Fr. 1.35; J. St. in T. Fr. 1.—; Dr. A. E. in E. Fr. —.75, zusammen	» 21.25

Wir empfehlen die Hilfskasse dem weitem Wohlwollen unserer Samariterfreunde und erbitten uns weitere Zuwendungen auf unser Postcheckkonto V b 169, Olten.

Nous recommandons la Caisse de secours à la bienveillance de nos amis samaritains et prions de verser les contributions qui vont suivre à notre compte de chèques postaux Vb 169, Olten.

Büchertisch.

Die eifersüchtige Mutter.

Gibt es so etwas? Die Mutter, die am Anfang des Lebens von ihrem Kinde steht, die es ängstlich vor innern und äussern Schäden zu behüten bestrebt ist, sollte eifersüchtig sein? Dies sind aber nur Fragen, die mit den natürlichen Empfindungen, die man Mutterliebe nennt, zusammenhängen. «Die Eltern-Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes» gibt in einem Artikel einen tieferen Einblick, und zwar in das Seelenleben der Frau. Bedingt durch die Umstände ihrer eigenen Jugend, in welcher sie im Schatten des Lebens stand, oder in der Ehe, in welcher sie nicht das Glück gefunden hat, das sie erwartete, konzentriert sie ihre ganze Liebeskraft auf ihr Kind, sodass seine Entwicklung direkt geschädigt wird. — Diesen Artikel möchten wir jedermann als Warnung vor übertriebener Zuneigung zu den Kindern empfehlen. Aus dem übrigen Inhalt des wie immer reichhaltigen Heftes seien noch

einige Titel erwähnt: «Ist Ihr Kind wehleidig?», «Ist ein Kind verpflichtet, seine Eltern zu achten?», «Neuzeitliche Schwangerenernährung», «Die Gesinnung», «Self-government und natürliches Wachsen» usw. Das Abonnement stellt sich im Jahr auf Fr. 7.—, im halben Jahr auf Fr. 3.70. Interessenten erhalten kostenlose Probehefte vom Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich, oder von den Buchhandlungen.

Fürsorge für die Gemüts- und Geisteskranken in der Schweiz. Von Dr. H. Bersot. Preis Fr. 4.80. Mediz. Verlag H. Huber, Bern.

Ein grosser Querschnitt durch die gesamte schweizerische Irrenfürsorge. Ein Uebersichts- und Nachschlagewerk von bleibendem Wert. Die Exaktheit der Darstellung und die Anschaulichkeit der Bilder lassen die Verhältnisse in der schweizerischen Psychiatrie und im Irrenwesen aus der Nähe sehen, wie sie tatsächlich sind.